

# **Fessenheim-Rede 18. Sept 2011 auf der Rheinbrücke Neuenburg - Chalampé**

## **Von regionalen und globalen Demonstrationen und einer EnBW-E.ON- EDF Stromwaschmaschine**

**Hallo Baden / Sallü Elsass / Hallo Markgräfler / Bonjour**

**Wieder einmal stehen wir hier**

**Wieder einmal ist es leider nötig hier zu stehen**

**Wieder einmal stehen wir nicht alleine**

**Auch in Breisach, Nonnenweier und Konstanz wird demonstriert**

Die Welt ist unruhig

es gibt Atom-Demos in Tokio aber es gibt auch sonst viele Nicht-Atom-Demos zu vielen Themen

Tel Aviv, Santiago de Chile, Stuttgart, Nordafrika

Die Welt ist unruhig

Die atomaren Gefahren nehmen zu Fessenheim, Fukushima, Beznau

Die globalen Krisen nehmen zu

Die globalen Proteste nehmen zu

es gibt viele Nicht-Atom Themen

Schuldenkrisen, Klimawandel, Demokratiemangel

Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander

Es gibt nicht eine Krise, wir erleben eine Zeit multipler Krisen

Ein System, das unbegrenzt, dauerhaftes Wachstum versprach

Ein System, das unbegrenzt, dauerhaftes Wachstum auch durch Atomenergie

versprach, zeigt, dass dieses Versprechen ein unhaltbarer Mythos, eine Lüge war

Atomkraftwerke und Atomwaffen zerstören begrenzte Systeme

Beides hat Japan erlitten, in Hiroshima und Fukushima

Unbegrenzt Wachstum zerstört begrenzte Systeme

Das gilt für Südbaden, das gilt für 's Elsass, das gilt für die Welt

Und die ganz große Krise kommt erst noch

Erdöl, Gas, Uran, Kupfer und andere Rohstoffe sind endlich

Wir erleben Peak Oil, Peak Uran, Peak Gas, Peak Kupfer, Peak Everything

Wir sind Teil eines globalen Raubbausystems

"In einem Jahr verbrauchen wir gerade weltweit so viele fossile Rohstoffe, wie die Erde innerhalb einer Million Jahre herausgebildet hat."

Wir haben der Erde die Haare vom Kopf gefressen

Überall wird demonstriert auf der Welt

**Die Gründe sind unterschiedlich**

**und doch zeichnet sich ein verbindendes Element ab**

***Auf der einen Seite stehen immer die Menschen***

***auf der anderen Seite stehen fast immer undemokratische Machteliten***

**In Deutschland nennt man das den Atomfilz**

In Japan nennt man das „das atomare Dorf“

„Das atomare Dorf“ ist die undemokratische Verfilzung von Atomkonzernen, Regierung, Parteien, Baukonzernen, Machteliten und Medien am Rand der Korruption

**„Das atomare Dorf“ gibt es auch in Frankreich**

Ist Herr Sarkozy der Präsident der Republik?

Ist Herr Sarkozy der Vertreter der EDF?

Ist Herr Sarkozy der Außendienstmitarbeiter von AREVA der vor kurzem an Herrn Gaddafi ein AKW verkaufen wollte?

Er ist vermutlich alles zusammen

**In Sachen Fessenheim steht Herr Sarkozy vor einer Entscheidung**

Alle Gründe der Vernunft sprechen für eine sofortige Abschaltung der Schrottreaktoren

Der zunehmende politische Druck aus dem Elsass, aus Südbaden und der Schweiz spricht für eine sofortige Abschaltung der Schrottreaktoren

Der Zustand des AKW-Fessenheim spricht für die sofortige Abschaltung

Nur ein einziges Argument spricht für den Weiterbetrieb

Dieses eine Argument treibt auch in Tel Aviv, Santiago de Chile und Nordafrika die Menschen

auf die Straßen

Das Argument ist die global entfesselte Habgier

**Von einer 60 jährigen Betriebszeit für Fessenheim spricht der Chef des AKW Fessenheim. Eine solche Aussage ist ein Verbrechen an der Gegenwart und ein Verbrechen an der Zukunft**

**60 Jahre Fessenheim:**

Das wären 60 Jahre Risiko

Das wären 60 Jahre satte Gewinne für die EDF

60 Jahre Laufzeit: Das ist ist die global entfesselte Habgier

**60 Jahre Fessenheim:**

Das wären 60 Jahre Risiko

Das wären 60 Jahre satte Gewinne für die EDF

**60 Jahre Laufzeit: Das ist ist die global entfesselte Habgier**

Das wären aber auch 60 Jahre satte Gewinne für die deutsche EnBW

Es stimmt: Die deutsche EnBW bezieht keinen Strom aus Fessenheim

und das klingt doch erst mal gut

Es ist komplizierter:

Der Vorgänger der EnBW, das Badenwerk war mit 17,5% am Bau von Fessenheim beteiligt

Der Vorgänger der EnBW bezog immer 17,5% des Gefahrstroms

Die ENBW weiß: Fessenheimer Gefahrstrom hat ein schlechtes Image

Die Werbestrategen der EnBW hatten eine gute Idee

Die Idee heißt „Stromwäsche“

Der Fessenheim EnBW-Strom geht jetzt an E.ON

Der Fessenheim-E.ON Profit geht an unsere EnBW

Das ist eine propagandistisch gut gemachte Stromwäsche

Der Atomdealer gibt den Stoff an einen anderen Dealer weiter und bekommt einen Teil des Gewinns...

An den aktuellen Bauarbeiten für die Gefahrzeitverlängerung ist die ENBW aber direkt mit 17.5% der Kosten beteiligt

Ob das die EnBW Kunden wissen?

Hier ist GRÜN-Rot gefordert:

17,5% ENBW Investitionen in die Laufzeitverlängerung von Fessenheim sind ein nicht hinnehmbarer Skandal

Die neue Landesregierung muss endlich dafür sorgen, dass sich der deutsche Atomkonzern von dieser gefährlichen Beteiligung löst."

In Fessenheim steht der Herbst der Entscheidung an

Trinational müssen wir den Druck verstärken

Wir werden feiern oder demonstrieren

Doch demonstrieren alleine reicht nicht

Südbaden, das Elsass und das Markgräflerland müssen bunt werden

Lasst 1000 Banner, Fahnen, Plakate und Aufkleber blühen

Auf grauen Betonstützmauern in den Reben könnte stehen (nicht heimlich gesprüht sondern in Absprache mit den Besitzern bunt gemalt)

Nein zu Fessenheim!

Am nächsten Wochenende schaut die Welt auf Freiburg Hunderte von Journalisten

schauen auf den Papst und auf unsere Atom-Fahnen und Banner an den Balkonen

Nein zu Fessenheim

Hallo Baden / Sallü Elsass Hallo Markgräfler / Bonjour

Wieder einmal stehen wir hier

Wieder einmal ist es nötig hier zu stehen

Wieder einmal stehen wir nicht alleine

Auf der ganzen Welt stehen Menschen auf

Gegen atomare Gefahren

Gegen Unrecht

Für Demokratie und Gerechtigkeit

Unser Kampf gegen Atomkraft ist immer auch ein Kampf für Demokratie

Axel Mayer / BUND-Geschäftsführer